



# PERSPEKTIVEN

RUNDBRIEF DES EXPOSURE- UND DIALOGPROGRAMME E.V.

## Themen in dieser Ausgabe

- *Editorial*
- *Internationale Arbeitstagung in Lehnin/Berlin*
- *Durchgeführte EDPs in Malaysia/Singapur, Bolivien und Albanien*
- *Workshop „Einheit von Glauben und Leben“*
- *EDP im UN-Jahr des Mikrokredits*
- *Teilnehmerrückmeldung - Bruno Wenn, KfW*
- *Aktivitäten Partnerorganisationen*
- *Vorschau*
- *Aktuelles*

*"Exposure- und Dialogprogramme sind eine sehr intelligente Art und Weise, Entwicklungszusammenarbeit zu gestalten. Es ist wichtig, vor Ort Erfahrungen zu sammeln, [...] und mit den Armen zu sprechen und gerade mit denen, um deren Entwicklung es letztlich geht. Diese Art der Nähe zu Menschen tut der Politik gut."*

Wolfgang Thierse  
AWZ-Sitzung 3.März 2004

## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, wir möchten uns herzlich für die vielen positiven Rückmeldungen auf unsere erste Ausgabe von **PERSPEKTIVEN** und die zahlreichen Antworten auf unsere Umfrage bedanken. Die Ergebnisse haben uns sehr motiviert, Sie weiterhin über unsere Arbeit und erstmals auch über die laufenden EDP-Aktivitäten unserer Partner zu informieren.

Den Rundbrief und die Umfrage zur Netzwirkbildung hatten wir vergangenes Jahr an 761 ehemalige Teilnehmende und Interessierte an Exposure- und

Dialogprogrammen in Deutschland verschickt.

136 Personen haben sich zurückgemeldet. Die Mehrzahl möchte den Rundbrief in einer gedruckten Version beziehen, daher werden wir **PERSPEKTIVEN** weiterhin per Post verschicken.

127 Personen wollen uns auf unterschiedliche Weise aktiv in unserer Arbeit unterstützen und 64 haben uns eine inhaltliche Rückmeldung zu unserer Arbeit gegeben. Alle Rückmeldungen und Vorschläge werden wir auswerten und in unsere zukünftige Arbeit mit einbezie-

hen. Wir laden Sie herzlich ein, uns weiterhin Beiträge und Anregungen zu schicken.

Ihr Team des Exposure- und Dialogprogramme e.V.



Gastgeberin in Guatemala beim Weben, EDP Guatemala 2003  
© EDP e.V.

## Internationale Arbeitstagung

Vom 29.2.-3.3.2004 fand in Lehnin/Brandenburg die Internationale EDP Arbeitstagung zum Thema „Förderung partizipativer Entwicklungsprozesse zur Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung“ statt. Ziel war zum einen die Kooperation mit „alten“ und „neuen“ Partnerorganisationen (PO) zu vertiefen sowie einen Erfahrungsaustausch der Partnerorganisationen untereinander und eine Vernetzung zu ermöglichen. Zum anderen sollten Erfolgsvoraussetzungen, Erfahrungen bei der Umsetzung sowie Wirkungen und

Grenzen der bisherigen Exposure- und Dialogprogramme analysiert werden.

Die Ergebnisse zeigen, dass die „jüngeren“ PO von EDP e.V. vor allem Unterstützung bei der Planung und Durchführung von EDPs erwarten. Die „älteren“ PO dagegen haben insbesondere einen Beratungsbedarf für den Aufbau von EDP-Einheiten innerhalb der Organisation zur Ausbildung ihrer eigenen Führungskräfte. Einen Wunsch der Partnerorganisationen, dass der EDP e.V. als Vernetzungszentrale wirkt, haben wir aufgegriffen und stellen in Zukunft in

**PERSPEKTIVEN** Aktivitäten und Termine der PO vor (vergl. Seite 4). Zum Abschluss der Konferenz fand ein Austausch zum Thema EDP zwischen dem Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit (AWZ) und den PO im Bundestag statt.



„Vernetzung“ beim Abschluss der Arbeitstagung 2004 in Lehnin/Berlin  
© EDP e.V.

## Gemeindebildung und Spiritualität

Das Exposure- und Dialogprogramm „Gemeindebildung und Spiritualität - A new way of being church“ gab einen vertieften Einblick in die unterschiedliche Umsetzung von AsIPA (Asian Integral Pastoral Approach) und anderen partizipativen Methoden, der so genannten Basisgemeinschaften in Malaysia und Singapur. Der Dialog und Austausch mit den Bischöfen und diözesanen Verantwortlichen dort machte den

jeweiligen Stellenwert im Rahmen diözesaner Programmatik und Planungen verständlich.

Das EDP fand vom 22. März bis zum 04. April 2004 im Auftrag von Missio in Singapur und Malaysia statt.

Es brachte die Erfahrung sehr lebendiger Gemeinden und Gemeinschaft mit einer Vielfalt ausgestalteter Dienste, praktizierter Einheit von Leben und Glauben und eine bereichernde Erfahrung welt-

kirchlichen Lernens sowie vielfältige Anregungen für die Pastoral in Deutschland in Ost und West. In der letzten Ausgabe von KM Forum Weltkirche September/Oktober 2004, wurden Erfahrungen aus dem EDP und wichtige Einschätzungen zur Situation der Kirche und pastoralen Situation in Malaysia und Singapur zusammengestellt.



„Eine neue Art Kirche zu sein“, EDP Malaysia/Singapur 2004  
© EDP e.V.

## Migration und Landbesitzverteilung

Zum Thema „Migration und Landbesitzverteilung“ wurde vom 3.-13. Juni 2004 in Santa Cruz ein EDP mit 16 bolivianischen Entscheidungsträgern aus Politik und Wirtschaft sowie fünf deutschen Teilnehmenden (MdB, BMZ, KfW und Bergstraesser-Institut) durchgeführt. Dieses EDP ist das Dritte in Kooperation mit der bolivianischen Bischofskonferenz. Kardinal Terrazas bekräftigte in seiner Begrüßungsrede die Bedeutung des Dialogs zwi-

schen Vertretern unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen aus Bolivien und Deutschland in einer schwierigen sozialen und politischen Situation des Landes. Er wies darauf hin, dass die bolivianische Bischofskonferenz sich auch in Zukunft darum bemühen wird, bolivianische Entscheidungsträger für die Teilnahme an EDPs zu gewinnen. Neben Vertretern kirchlicher Organisationen (u.a. Pastoral Social, CARITAS) haben Bürgermeis-

ter unterschiedlicher bolivianischer Städte, der stellvertretende Präfekt von Sta. Cruz, sowie Führungspersonlichkeiten aus Unternehmer- und Großgrundbesitzerverbänden an dem EDP teilgenommen. CEPROLAI wird nach den positiven Erfahrungen mit EDP eine eigene Arbeitsstruktur zur Durchführung von EDPs für lokale Entscheidungsträger zum Thema „good governance“ aufbauen.



*Ungleiche Entfernungen:  
„Porisaqui liegt nicht weit  
entfernt von Santa Cruz. Santa  
Cruz dagegen liegt unendlich  
weit entfernt von Porisaqui.“*

Lothar Binding, Teilnehmer  
EDP Bolivien 2004  
© Lothar Binding

## Armut und Migration

Die Hintergründe von Migration in Nordalbanien standen bei diesem mit Renovabis und kirchlichen Partnern vom 20.9.-1.10.2004 durchgeführten EDP im Vordergrund: Familien ziehen aus extrem armen Bergregionen an den Rand der Städte, um Arbeit, Zugang zu Schulen und medizinische Versorgung zu suchen. Junge Männer, oftmals gut ausgebildet, verlassen das Land, hauptsächlich um in den EU-Staaten vo-

rübergehend Arbeit zu finden, die dem Überleben der Familie zu Hause dient. Kaum jemand der Arbeitsmigranten will auf Dauer fort, denn familiärer Zusammenhalt steht über allem, da Staat und Gemeinwesen kaum funktionieren.

Der Willkommensgruß - „*Es ist gut, dass ihr gekommen seid!*“ - war mehr als nur Ritual, sondern Dank dafür, als Menschen und Europäer wahrgenommen

zu werden. „*Albaner sind anders!*“ - als die Klischees in unseren Köpfen. Die Begegnungen und der Dialog intensivierte die Partnerschaft zwischen Renovabis und den Ortskirchen. Darüber hinaus wurde den EDP Teilnehmenden sehr deutlich, warum und mit welchen Zielen sie solidarisch für und mit den Menschen in Osteuropa arbeiten.



„Armut und Migration“  
EDP Albanien 2004  
© EDP e.V.

## Workshop „Einheit von Glauben und Leben“

Am 29. Oktober 2004 fand der Workshop zum Thema „Einheit von Glauben und Leben - Weltkirchliche und pastorale Perspektiven in Exposure- und Dialogprogrammen“ statt.

Seit einigen Jahren beschäftigt den EDP e.V. die Frage, welche Beiträge von EDPs für die weltkirchlichen und pastoralen Herausforderungen genutzt werden können. Der Workshop half zu klären, wie pasto-

rale und weltkirchliche Perspektiven in EDPs spezifischer herausgearbeitet und deutlicher in den Mittelpunkt gestellt werden können.

Ausgehend von Impulsstatements wurden die Erfahrungen von EDP-Teilnehmern und die unterschiedlichen Wirkungen von EDPs in den Blick genommen.

Ziel war es, das Potential der Programme für weltkirchliches Lernen zu präzisieren.

Abschließend wurde versucht, konkrete Erfahrungsfelder in den Ländern des Südens und in Osteuropa zu benennen, die aus der Sicht der beteiligten kirchlichen Organisationen und Werke für die spirituellen, pastoralen und weltkirchlichen Lernerfahrungen geeignet erscheinen. Die Ergebnisse des Workshops werden dokumentiert und können bei der Geschäftsstelle angefordert werden.



Maya-Kreuz aus El Quiché/Guatemala  
© EDP e.V.

## EDP im UN-Jahr des Mikrokredits 2005

Die immense Ausweitung des Informellen Sektors weltweit, der in einigen Ländern und Wirtschaftssektoren bis zu 80 % der Arbeitskräfte bindet, hat verdeutlicht, dass die „Wirtschaft der kleinen Leute“ nicht aus dem Blickfeld entwicklungs- und wirtschaftspolitischer Programme geraten darf. Die Teilhabe der Armen an wirtschaftlichen Prozessen

durch die Vergabe von Kleinstkrediten zu erhöhen, ist als Ansatz zur Armutsbekämpfung anerkannt.

1998 wurde von der Generalversammlung der Vereinten Nationen das Jahr 2005 als UN-Jahr des Mikrokredits ausgerufen. Diesen Anlass aufgreifend, wird der EDP e.V. in Kooperation mit dem Bund katholischer Unternehmer

(BKU) ein Exposure- und Dialogprogramm mit Persönlichkeiten aus dem Wirtschafts- und Bankensektor sowie aus den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit und Kirche bei einer Mikrofinanzinstitution in Afrika (Uganda) durchführen. Voraussichtlicher Durchführungszeitraum für das EDP ist Herbst 2005.

*„Mikrokredite [...] schaffen Einkommen, Beschäftigung und ökonomische Sicherheit, sie stärken Menschen, die in Armut leben, insbesondere Frauen.“*

Generalversammlung der Vereinten Nationen 1998

## Teilnehmerrückmeldung - Bruno Wenn, KfW

[...] Es gibt weltweit kein vergleichbares Programm. Die in diesem Jahr vom World Bank Institute im Kontext der Armutsbekämpfung durchgeführten Projektbesuche, an denen ich zum Teil teilgenommen habe, haben mir die Einzigartigkeit des Exposure- und Dialogprogramms erneut bestätigt: Nähe zu und Dialog mit den betroffenen Armen war bei dem Programm des World Bank Institute nicht möglich und ein Erfahrungsaustausch mit den anderen Teilnehmern nur sehr bedingt. [...]

32 Mitarbeiter/innen von KfW Entwicklungsbank und DEG, überwiegend aus dem Bereich der oberen und mittleren Führungsebene, haben bislang an den verschiedenen Programmen teilgenommen. Aus Sicht der KfW haben die EDPs einen wichtigen Anstoß gegeben für die interne verstärkte Ausrichtung auf Fragestellungen der selbsthilfeorientierten Armutsbekämpfung und deren Berücksichtigung bei Auswahl und Gestaltung der Vorhaben. [...] Aufgrund der sehr positiven Erfahrungen

haben wir in den letzten Jahren die Teilnahme an den EDPs gezielt als ein Instrument der fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung von Mitarbeiter/innen zur Personalentwicklung gefördert. [...] Wir sehen in der interdisziplinären Zusammensetzung der Teilnehmer/innen und in dem Austausch mit Persönlichkeiten aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen den entscheidenden Mehrwert der Programme.

B. Wenn, Direktor der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Leiter Auslandssekretariat, Ausz. Schreiben 07/04



C. Sigrist, KfW, mit der Gastgeberin auf dem Markt, EDP Bolivien 2001; © C. Sigrist

## Aktivitäten Partnerorganisationen

Die aufgeführten Aktivitäten unserer Partnerorganisationen stellen eine Auswahl der stattfindenden Termine dar. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die jeweilige Webseite oder schreiben eine e-Mail.

### Albanian Saving and Credit Union

Frau Zana Konini, die Direktorin der ASC Union, nahm an der Dialogphase des EDPs „Armut und Migration“ in Albanien teil (siehe auch Beitrag 3/S. 2). [ascunion@icc-al.org](mailto:ascunion@icc-al.org)

### ADOPEM (Dominikanische Republik)

Einladung von ADOPEM an Internationale Investoren im Januar 2005 an Programm mit Exposure-Komponente teilzunehmen. Besuch von Fachkräften aus den USA im März 2005, geplant in Verbindung mit einem Kurz-EDP. [www.adopem.org.do](http://www.adopem.org.do)

### CEPROLAI (Bolivien)

Auf Initiative von CEPROLAI führte die internationale Generalversammlung von MIAMSI (Internationale Katholische Aktionsbewegung) im August 2004 mit 150 Personen ein 1-tägiges Exposure in Madagaskar durch. Aufgrund der positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden soll die Methode in Zukunft weiter genutzt werden. [ceprolai-d@accelerate.com](mailto:ceprolai-d@accelerate.com)

### Kirche in Guatemala

Im Oktober 2003 fand, vorbereitet durch EDP e.V., die Deutsche Botschaft und Partner vor Ort, ein Informationsaustausch zwischen Vertretern der Menschenrechtsarbeit in Guatemala und dem Petitionsausschuss des Deutschen Bundestags in Guatemala City statt.

### GRAMEEN BANK (Bangladesh)

Die internationalen Dialogprogramme der Grameen Bank, an denen Finanzexperten und Entscheidungsträger aus aller Welt teilnehmen, finden im Jahr 2005 im März (4.-15.), Juni (3.-14.), September (16.-27.) und Dezember (2.-13.) statt.

Im November 2005 (20.-24.) findet ein nationales Dialogprogramm mit Institutionen aus Bangladesh statt. [www.grameen-info.org](http://www.grameen-info.org)

### SEWA (Indien)

Am 24. März 04 traf sich die Steuerungsgruppe des Kooperationsprojektes „Banken für die Armen - Phase III“. In diesem gemeinsamen Projekt von SEWA, FIDES und EDP e.V. werden mit Hilfe der EDP-Methode Instrumente für Mikrofinanzdienstleister entwickelt. In Zusammenarbeit mit WIEGO (Women in Informal Employment Globalizing and Organizing) und der Cornell University organisiert SEWA vom 17.-21. Januar 2005 in Ahmedabad/Indien eine internationale Konferenz mit Exposure-Komponente zum Thema „Membership Based Organizations of the Poor: Theory, Experience and Policy“. [www.sewa.org](http://www.sewa.org)

### WOTR (Indien)

Vom 14.-17. Dezember 2004 findet das „Watershed Development Exposure-Oriented Programme“ für Führungskräfte aus Regierungsinstitutionen und Unternehmen statt. Die Termine für weitere nationale und internationale Exposure-Oriented-Programme erscheinen demnächst auf der Webseite [www.wotr.org](http://www.wotr.org).

## Vorschau

### EDP Indien 2005

In Kooperation mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB), Justitia et Pax und dem EDP e.V. ist für Oktober 2005 gemeinsam mit SEWA ein EDP zum Thema Kernarbeitsnormen/informelle Wirtschaft geplant.

### EDP Uganda 2005

In Zusammenarbeit mit dem Bund katholischer Unternehmer (BKU) wird im Herbst 2005 in Uganda ein EDP zum Thema Mikrofinanzen durchgeführt (siehe auch Beitrag S. 3).

### EDP im Kosovo

Mit der Karl Kübel Stiftung (KKS), dem Kolpingwerk und Justitia et Pax werden Vorgespräche zu einem EDP im Kosovo geführt.

### Gespräche mit der Wirtschaft

Es besteht eine Arbeitsgruppe, bestehend aus staatlicher EZ, Vertretern der Wirtschaft und EDP e.V., die gemeinsame Perspektiven für einen möglichen Beitrag von EDP e.V. im Bereich „Kooperation zwischen Entwicklungszusammenarbeit und Wirtschaft“ entwickelt.

## Aktuelles

### Neu erschienen

#### Unterrichtsmaterialien

Leben in der Einen Welt – Unterrichtsmaterialien zur menschlichen Entwicklung in der Globalisierung. Kopiermappe und CD-ROM. Verlag Berger, 2004. Zu bestellen bei: [mail@verlag-berger.de](mailto:mail@verlag-berger.de).

#### Institute of Development Studies (IDS) in Sussex/England

Unter dem Thema „Immersion for Policy and Personal Change“ wurden in der letzten Ausgabe des IDS Policy Briefing (22/July/04) Exposure- und Dialogprogramme des EDP e.V. neben den „immersion programmes“ der Weltbank vorgestellt. Download erhältlich unter: [www.ids.ac.uk/ids/bookshop/briefs/index.html](http://www.ids.ac.uk/ids/bookshop/briefs/index.html)

#### Demnächst erscheint

Dominik Blum & Jörg Hilgers: „Machen Sie sich keine Sorgen – Wir werden einen Weg finden!“ Lerngeschichten von Begegnungen in einem Exposure- und Dialogprogramm in Guatemala, Beitrag im Jahrbuch für Religionspädagogik 2005.

#### IMPRESSUM



REDAKTION & LAYOUT: DR. ANGELIKA STAUDER (V.I.S.D.P.)  
EXPOSURE- UND DIALOGPROGRAMME E.V. (EDP)  
KAISER-FRIEDRICH-STR. 9 D - 53113 BONN  
TEL. +49-228-103 337 FAX +49-228-24 39 532  
E-MAIL: [EDP@EXPOSURE-DIALOG.DE](mailto:EDP@EXPOSURE-DIALOG.DE)  
WEB: [HTTP://WWW.EXPOSURE-DIALOG.DE](http://WWW.EXPOSURE-DIALOG.DE)